SOFRAVER SA
La technologie du verre

CH – 1754 Avry-sur-Matran/Rosé

Tél. : ++41 (0) 26 470 45 10
Fax : ++41 (0) 26 470 21 57
E-mail : commercial@sofraver.ch
www.sofraver.ch

Thermische Schocks

Entwicklungen in der Technik für Isoliergläser

Die Hersteller von Isoliergläsern gehen auf Umweltprobleme ein und haben einen großen Beitrag zur Verbesserung der Energieverbrauchswerte geleistet.

Wenn bei einer einfachen Verglasung pro Quadratmeter ein Energieverbrauch vorliegt, der 40 Litern Heizöl entspricht, so kann dieser Wert bei einer Doppelverglasung auf 20 Liter verringert werden.

Heute können dank ausgewählter Beschichtungen Verbrauchswerte von weniger als 10 Liter Heizöl pro Quadratmeter erreicht werden !

Einwirkung einer Wärmequelle

Die punktuelle Überhitzung eines Abschnittes der Verglasung kann dazu führen, dass das Glas springt.
Dieser Temperaturunterschied führt zu einer Überbelastung, die auch THERMISCHER SCHOCK genannt wird.
Wenngleich dieses Phänomen immer existiert hat, wird es heute durch die Anwendung thermischer Beschichtungen stärker beachtet.

Verglasungsschutz

Um erhebliche Temperaturschwankungen an zwei oder mehreren Stellen der Verglasung zu vermeiden, ist ein Mindestabstand von 30 Zentimetern zwischen einer Isolierverglasung und einer Wärmequelle wie Heizkörpern, Heißluftausgängen, Möbeln Verdunkelungsvorhängen, usw. notwendig.
Weiterhin wird ausdrücklich davon abgeraten, Klebefolien wir zum Beispiel Farbfolien, Folien in Vogelform, Firmenlogos oder Anstriche aufzutragen oder eine Verglasung teilweise zu beschatten. Bei einem Umzug kann zum Beispiel ein Karton, der in Fensternähe abgestellt wurde, einen Schaden verursachen.

Haftung

Glassprünge aufgrund thermischer Schocks sind nicht versichert und es können weder der Glaser noch der Hersteller haftbar gemacht werden. Diese Art von Bruch wird als falsche Behandlung des Glases angesehen. Der Abschluss einer „Glasbruch-Versicherung“ bei einer Versicherungsgesellschaft liegt im Verantwortungsbereich des Eigentümers oder Mieters.